



Die Teilnehmer des Beisammenseins im Missionshaus in Bug.

Foto: Heinrich Kolb

Pfarrer Manbha aus Nordost-Indien zu Gast in Stegaaurach

Stegaaurach Zum zweiten Mal folgte Pfarrer Manbha aus Meghalaya/Indien der Einladung von Gerhard Albert, dem Vorsitzenden des Hilfsvereins Khublei – Hilfe für Nordost-Indien, zu einem Besuch in Deutschland. Zwei Wochen erleben ihn die Menschen in unserer Region als Brückenbauer zwischen Kulturen, als zuverlässigen Partner für alle Hilfsaktivitäten von Khublei, als Glaubenszeugen voller Herzlichkeit und als wahren Menschenfreund, dessen

Spuren bleiben. Im Mittelpunkt seines Aufenthaltes stehen Begegnungen und Informationen zu Hilfsprojekten und Partnerschaften, die Khublei gemeinsam mit ihm in Nordost-Indien verwirklicht – Hilfe zur Selbsthilfe für besonders bedürftige Kinder und Familien.

Höhepunkte sind das gesellige Treffen im Gasthaus Melber in Höfen, der Gottesdienst mit Pfarrer Christian Montag in der Kreuzkapelle Weismain – der Heimat des Missionars Pater

Otto Hopfenmüller – sowie der festliche Gottesdienst in St. Martin Bamberg mit anschließendem Beisammensein im Missionshaus Bug. Auch das Patroziniumsfest in Unteraurach mit Pfarrer Sebastian Schiller wird zu einem intensiven Moment der Nähe und Gemeinschaft. Weitere Stationen und Begegnungen führen ihn nach Speyer und Ottobrunn.

Die Anwesenheit von Pfarrer Manbha hat seinen gesamten Besuch zu einem großen Fest

des Glaubens und der Verbundenheit werden lassen. Schon vor seiner Abreise melden sich Interessierte, die ihn im kommenden Jahr im Rahmen der nächsten Khublei-Reise nach Nordost-Indien besuchen möchten.

Alle, die Pfarrer Manbha erleben durften, sind sich einig: Diese Begegnungen bereichern, inspirieren und schaffen Freundschaft.

Ulli Albert, Khublei-Hilfe für Nordost-Indien